

**Nicht vergessen!
Impfschutz aufbauen & auffrischen lassen**

empfohlenes Impfalter	Impfungen													
	Diphtherie	Wundstarrkrampf (Tetanus)	Keuchhusten (Pertussis)	Haemophilus influenzae Typ b (Hib)	Kinderlähmung (Polioomyelitis)	Hepatitis B	Masern, Mumps, Röteln	Windpocken	Influenza	Pneumokokken +	Meningokokken	Humane Papillomaviren (HPV)**	Rotaviren	Herpes zoster
6 Wochen													1.	
2 Monate	1.	1.	1.	1.	1.	1.				1.			2.	
3 Monate	2.	2.	2.	2.*	2.*	2.*							3.*	
4 Monate	3.	3.	3.	3.	3.	3.				2.				
11-14 Monate	4.	4.	4.	4.	4.	4.	1.	1.		3.				
15-23 Monate							2.	2.			1.			
5-6 Jahre	A	A	A											
9-14 Jahre	A	A	A		A							S		
15-16 Jahre														
ab 18 Jahre	**	**	***				S#							
ab 60 Jahre	A	A	A						**	***				S##

Hinweis: Die oben genannten Impfungen entsprechen den Standard-Impfempfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) des Robert-Koch-Instituts. Es gibt weitere Empfehlungen für Frauen im gebärfähigen Alter, bestimmte Risiko- und Berufsgruppen, für Reisen etc., die aus Platzgründen nicht aufgeführt sind. Sprechen Sie Ihren Arzt ggf. darauf an. Generell empfiehlt die STIKO, versäumte Impfungen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr nachzuholen.

- A Auffrischung
- S Standardimpfung
- # Masern-Impfung für alle nach 1970 geborenen Erwachsenen, die noch gar nicht oder nur einmal in der Kindheit geimpft wurden oder deren Impfstatus unklar ist
- ## zweimalige Impfung im Abstand von mind. 2 bis max. 6 Monaten
- + Frühgeborene erhalten eine zusätzliche Impfstoffdosis im Alter von 3 Monaten
- * bei bestimmten Impfstoffen kann dieser Impftermin entfallen
- ** jährlich mit aktuellem Impfstoff
- *** Wiederimpfung alle 5 Jahre (nur bei bestimmten Indikationen)
- ** Wiederimpfung alle 10 Jahre
- *** Grundimmunisierung mit 2 bzw. 3 Dosen je nach Alter und Impfstoff
- *** einmalig im Erwachsenenalter

Früherkennung Angebote nutzen & Risiken rechtzeitig erkennen

Patienteninformation

Warum zum Arzt gehen, wenn einem nichts weh tut?

Doch viele Krankheiten – wie ein Bluthochdruck oder erhöhte Blutfette – beginnen unauffällig, können aber zu ernsthaften Herz-Kreislauf-Erkrankungen bis hin zu Herzinfarkt und Schlaganfall führen.

Durch Früherkennungsuntersuchungen können Risiken frühzeitig entdeckt werden, sodass die Beschwerden im Idealfall gar nicht erst auftreten.

Deshalb: Nutzen Sie das Angebot.

Vereinbaren Sie bei Ihrem Arzt einen Termin.

Als Mitglied einer gesetzlichen Krankenkasse haben Sie Anspruch auf eine ganze Reihe von Vorsorge- und Früherkennungsuntersuchungen.



Früherkennungsuntersuchungen der gesetzlichen Krankenversicherung - Auf einen Blick

ALTER	FRAUEN		MÄNNER	
	UNTERSUCHUNG	WAS WIRD GEMACHT?	UNTERSUCHUNG	WAS WIRD GEMACHT?
Ab 18 Jahren	Check-up: Früherkennung u.a. von Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Diabetes	einmalig im Alter von 18 bis 35 Jahren: » Anamnese (Erhebung der medizinischen Vorgeschichte der Patientin) » körperliche Untersuchung » Beratung zum Untersuchungsergebnis	Check-up: Früherkennung u.a. von Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Diabetes	einmalig im Alter von 18 bis 35 Jahren: » Anamnese (Erhebung der medizinischen Vorgeschichte des Patienten) » körperliche Untersuchung » Beratung zum Untersuchungsergebnis
Ab 20 Jahren	Früherkennung Gebärmutterhalskrebs und Krebserkrankungen des Genitales	einmalig im Alter von 20 bis 22 Jahren: Beratung zur Früherkennung von Gebärmutterhalskrebs jährlich: » Anamnese (Erhebung der medizinischen Vorgeschichte der Patientin) » Untersuchung der Geschlechtsorgane » Gewebeabstrich vom Muttermund und aus dem Gebärmutterhalskanal; im Anschluss mikroskopische Untersuchung der Zellen » Beratung zum Untersuchungsergebnis		
Zusätzl. ab 30 Jahren	Früherkennung Brustkrebs	jährlich: » Abtasten der Brust und der örtlichen Lymphknoten (Achselhöhlen) » Anleitung zur Selbstuntersuchung der Brust		
Ab 35 Jahren	Check-up: Früherkennung u.a. von Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Diabetes	alle drei Jahre: » Anamnese (Erhebung der medizinischen Vorgeschichte der Patientin) » körperliche Untersuchung » Kontrolle der Blutfettwerte und des Blutzuckers » Kontrolle des Urins » Beratung zum Untersuchungsergebnis	Check-up: Früherkennung u.a. von Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Diabetes	alle drei Jahre: » Anamnese (Erhebung der medizinischen Vorgeschichte des Patienten) » körperliche Untersuchung » Kontrolle der Blutfettwerte und des Blutzuckers » Kontrolle des Urins » Beratung zum Untersuchungsergebnis
Ab 35 Jahren	Früherkennung Hautkrebs	alle zwei Jahre: » Anamnese (Erhebung der medizinischen Vorgeschichte der Patientin) » Untersuchung der gesamten Haut » Beratung zum Untersuchungsergebnis	Früherkennung Hautkrebs	alle zwei Jahre: » Anamnese (Erhebung der medizinischen Vorgeschichte des Patienten) » Untersuchung der gesamten Haut » Beratung zum Untersuchungsergebnis
Ab 45 Jahren			Früherkennung Krebserkrankungen der Prostata und des äußeren Genitales	jährlich: » Anamnese (Erhebung der medizinischen Vorgeschichte des Patienten) » Inspektion und Abtasten der äußeren Geschlechtsorgane » Enddarmaustastung zur Untersuchung der Prostata » Untersuchung örtlicher Lymphknoten » Beratung zum Untersuchungsergebnis
Ab 50 Jahren	Früherkennung Darmkrebs-Darmkrebs-Screening	» Beratung zum Darmkrebs-Früherkennungsprogramm » 50 bis 54 Jahre: jährlicher Test auf nicht sichtbares (okkultes) Blut im Stuhl	Früherkennung Darmkrebs-Darmkrebs-Screening	» Beratung zum Darmkrebs-Früherkennungsprogramm » 50 bis 54 Jahre: wahlweise jährlicher Test auf nicht sichtbares (okkultes) Blut im Stuhl oder ab 50 Jahre: zwei Darmspiegelungen im Mindestabstand von zehn Jahren
	Früherkennung Brustkrebs-Mammographie-Screening	alle zwei Jahre bis zum Ende des 70. Lebensjahres (Sie werden per Post zur Untersuchung eingeladen) » gezielte Anamnese (Erhebung der medizinischen Vorgeschichte der Patientin) » Röntgen-Untersuchung (Mammographie-Screening) der Brust » Information über das Untersuchungsergebnis		
Ab 55 Jahren	Früherkennung Darmkrebs-Darmkrebs-Screening	» wahlweise alle zwei Jahre Test auf nicht sichtbares (okkultes) Blut im Stuhl oder zwei Darmspiegelungen im Mindestabstand von zehn Jahren	Früherkennung Darmkrebs-Darmkrebs-Screening	» wahlweise alle zwei Jahre Test auf nicht sichtbares (okkultes) Blut im Stuhl oder zwei Darmspiegelungen im Mindestabstand von zehn Jahren
Ab 65 Jahren			Früherkennung Bauchaortenaneurysmen	einmalig: » Patientenaufklärung zur Früherkennungsuntersuchung auf Bauchaortenaneurysmen » Ultraschalluntersuchung der Bauchschlagader